

Zahlen in Berlin.

3099. **Sickel, Th.**, Diplomatum imperii tomus I. [hrsg. v. K. Pertz] besprochen. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ f

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

3100. **Schrön, L.**, siebenstellige gemeine Logarithmen der Zahlen von 1 bis 108000 u. der Sinus, Cosinus, Tangenten u. Cotangenten aller Winkel d. Quadranten von 10 zu 10 Secunden, nebst e. Interpolationstaf. zur Berechnung der Proportionaltheile. Ungarisch. 12. Ster.-Ausg. Taf. I. u. II. Hoch 4. $1\frac{1}{4}$ f

3101. — dasselbe. Taf. III. Hoch 4. $\frac{1}{2}$ f

3102. **Vierteljahrsschrift**, deutsche, f. öffentliche Gesundheitspflege. Red. v. G. Varrentrapp. 5. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 1 f 6 N \mathcal{A}

Wigand in Cassel u. Göttingen.

3103. **Bender, J.**, die Grundzüge d. Verfassungs-Rechts d. deutschen Reiches. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f

Bimmer'sche Buchh. in Frankfurt a. M.

3104. **Berner, L.**, die geschichtliche Person Jesu Christi, nach den modernen Darstellgn. u. nach den urkundl. Quellen. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f

Zandorj in Neuchâtel.

Dupasquier, H., le crime de la guerre dénoncé a l'humanité. 8. ** $\frac{5}{6}$ f

Livre de lecture a l'usage des écoles primaires. 1. Partie. 6. Ed. 8. Cart. ** $\frac{1}{3}$ f

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13248.] Neapel, 15. März 1873.

P. P.

Die vielen, aus den Kreisen des Buchhandels mir zugehenden directen Bestellungen auf meine

Photographischen Ansichten von Italien u. s. w.

lassen es in beiderseitigem Interesse wünschenswerth erscheinen, mit dem Gesamtbuchhandel unter der Firma

G. Sommer

in Verbindung zu treten.

Meine Commission für Leipzig übernahm Herr H. Kessler, an den ich für die Folge alle Bestellungen zu richten bitte.

Mit Hochachtung

Giorgio Sommer.

[13249.] St. Gallen, den 20. Januar 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass das bisher unter der Firma „*Altwegg-Weber zur Treuburg*“ dahier geführte

Buchhändler- und Buchbinderei-Geschäft

käuflich an meinen Sohn, Herrn Hermann Altwegg dahier übergegangen ist und dass Letzterer dasselbe mit heute unter der nämlichen Firma auf seine alleinige Rechnung betreiben wird.

Indem ich Sie bitte, meinem Sohne mit dem gleichen Zutrauen entgegen zu kommen, wie es mir gegenüber geschehen ist, zeichne mit Hochachtung

Altwegg-Weber
zur Treuburg.

St. Gallen, den 20. Januar 1873.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung meines Vaters ersehen Sie, dass ich dessen Verlags- und Colportage-Geschäft käuflich an mich gebracht habe und dasselbe unter bisheriger Firma fortführen werde.

Durch meine langjährige Thätigkeit in obigem Geschäfte, sowie durch Erlernung des Sortiment-Buchhandels in dem sehr ge-

achteten Hause des Herrn G. Wildt in Stuttgart, glaube ich mir die erforderlichen Kenntnisse angeeignet zu haben, um dasselbe nicht nur in seinem alten bewährten Rufe zu erhalten, sondern auch zu fördern und auszudehnen.

Meinen Bedarf werde baar beziehen, erbitte mir unverlangt einzig erste Hefte von ganz guten Colportage-Artikeln.

Die Besorgung meiner Commissionen werden auch ferner die Herren T. O. Weigel in Leipzig, P. Neff in Stuttgart und S. Höhr in Zürich beibehalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hermann Altwegg,

in Firma: Altwegg-Weber zur Treuburg.

[13250.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich die bisher unter der Firma J. N. Behrens von mir geführte Buchhandlung mit dem heutigen Tage meinem Mitarbeiter Louis Jlle käuflich ohne Activa und Passiva übertragen habe.

Die Ostermeh-Abrechnung wird von mir durch die löbl. Rein'sche Buchhandlung geordnet werden. — Sendungen in Rechnung 1873, sowie Disponenden D.-M. 1873 bitte auf Conto meines Nachfolgers übertragen zu wollen.

Basel, den 1. April 1873.

J. G. Müller.

Basel, den 1. April 1873.

Aus vorstehender Mittheilung ersehen Sie, daß ich die von Herrn Müller geführte Buchhandlung ohne Activa und Passiva erworben habe. Ich werde dieselbe unter der Firma:

J. N. Behrens Buchhandlung

(L. Jlle)

fortsetzen und bitte freundlichst, das der alten Firma so lange Jahre geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen Verpflichtungen immer pünktlich nachzukommen, wozu mir hinreichende Geldmittel zu Gebote stehen.

Die nöthigen Fachkenntnisse erwarb ich mir in den geachteten Handlungen der Herren Herm. Bredt in Greiz, Jul. Klinckmüller in Sorau und seit 8 Jahren in dem von mir gekauften Geschäfte, welchem ich größtentheils selbständig vorstand.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn L. Fernau in Leipzig veranlassen mich, demselben meine Commission für dort zu übertragen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Der Firma J. N. Behrens auf Rechnung

1873 gemachte Sendungen, sowie Disponenda D.-M. 1873 bitte auf mein Conto zu übertragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

L. Jlle.

Wird zeichnen:

J. N. Behrens Buchhandlung
(L. Jlle).

Ich füge Obigem hinzu, daß ich Herrn L. Jlle seit einer langen Reihe von Jahren kenne und schätze; ich habe sonach die Ueberzeugung, er werde in entsprechender, solider Weise vorwärts streben, und unterstütze deshalb auch gern seine ausgesprochene Bitte.

L. Fernau in Leipzig.

[13251.] Hierdurch mache die ergebene Anzeige, dass ich neben meiner Hof-Buch- und Steindruckerei auch eine

Verlagsbuchhandlung

begründet habe, und dass Herr Robert Friese in Leipzig die Commission für dieselbe übernommen hat.

Die Bestellungen auf das II. Quartal der „Israelitischen Wochenschrift“ sind deshalb *schleunigst* an den Genannten zu richten.

Carl Friese in Magdeburg.

[13252.] Vom 1. April 1873 ab habe ich meine Vertretung für Süddeutschland

Herrn A. Werther in Stuttgart übertragen, der für mich einlaufende Baar-Pakete einzulösen beauftragt ist.

Hochachtungsvoll

Kork (Baden).

G. A. Bühler.

Commissionswechsel.

[13253.] Von heute ab hat Herr Gustav Brauns in Leipzig die Besorgung unserer Commissionen gütigst übernommen.

Altona, 1. April 1873.

S. Kalman & Co.

Verkaufsanträge.

[13254.] Mein Musikalien-Verhinstitut, ca. 3000 Nrn. zählend, wünsche ich zu verkaufen und erbitte gef. Offerten.

Walschin, 1. April 1873.

Adolph Götthan.

[13255.] Verlagsverkauf. — Ein sehr rentabler Verlag mittleren Umfangs mit alter, renommirter Firma ist für den Preis von 15,000 Thln. zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr L. A. Kittler in Leipzig.